



Institut für Brandschutztechnik
und Sicherheitsforschung

Version 2

Zertifizierungsprogramm[©]

für Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse
mit der Leistungseigenschaft Einbruchhemmung
nach DIN EN 1627



IBS – Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung Gesellschaft m.b.H.
Akkreditierte Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle
Petzoldstraße 45 / 4020 Linz / Austria

T +43 732 7617-884 / F +43 732 7617-66884 /
zertifizierungsstelle@ibs-austria.at/www.ibs-austria.at
Firmenbuchnummer 89116d / Landesgericht Linz / UID-Nr. ATU23289705





Vorwort

Dieses produktbezogene Zertifizierungsprogramm in Verbindung mit dem allgemeinen Zertifizierungsprogramm ist eine wesentliche Grundlage zur Zertifizierung von Türen, Fenstern, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüssen mit der Leistungseigenschaft Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 durch die Zertifizierungsstelle des IBS. Bei Erfüllung der Normanforderungen sowie der Anforderungen dieses und des allgemeinen Zertifizierungsprogrammes erhält der Antragsteller von der Zertifizierungsstelle das IBS-Konformitätszertifikat, welches die Grundlage für die Ausstellung und Anbringung der CE-Kennzeichnung an Türen, Fenstern, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüssen bildet.

Inhalt

1. Anwendungsbereich	3
2. Zertifizierungsgrundlagen	3
3. Produktanforderungen	4
4. Zertifizierung / Überwachung	4
4.1. Allgemeines	4
4.2. Feststellung des Produkttyps / Erstprüfung (einschließlich Probenahme).....	4
4.3. Erstinspektion	5
4.4. Evaluierung.....	6
4.5. Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle	6
4.6. Zertifizierungsdokumentation (IBS-Konformitätszertifikat)	6
4.7. Überwachung.....	7
4.8. Kennzeichnung.....	7



1. Anwendungsbereich

Dieses produktbezogene Zertifizierungsprogramm gilt für Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse mit der Leistungseigenschaft Einbruchhemmung.

Dies betrifft gemäß DIN EN 1627 folgende Öffnungsarten:

- Drehen, Kippen, Falten, Drehkippen, Schwingen, Schieben (horizontal und vertikal) und Rollen sowie für nicht öffnbare Konstruktionen

Ebenfalls berücksichtigt werden beispielsweise Briefklappen oder Lüftungsgitter für die oben angeführten Produkte.

Durch die Einhaltung von festgelegten Maßnahmen und der ordnungsgemäßen Ausführung von Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüssen mit der Leistungseigenschaft Einbruchhemmung können die Leistungseigenschaften der Bauteile sichergestellt werden.

Das vorliegende Zertifizierungsprogramm legt Anforderungen an Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse mit der Leistungseigenschaft Einbruchhemmung selbst und das allgemeine Zertifizierungsprogramm an dessen Zertifizierungsablauf fest.

2. Zertifizierungsgrundlagen

Die Grundlagen für die Zertifizierung bilden die nachstehend angeführten Dokumente:

- Bauproduktenverordnung (EU-Verordnung 305/2011)
- DIN EN 1627, Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse - Produktnorm, Leistungseigenschaften - Einbruchhemmung
- EN 1627, Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse – Produktnorm, Leistungseigenschaften - Einbruchhemmung
- EN 1628, Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse – Einbruchhemmung- Prüfverfahren zur Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen statische Belastung
- EN 1629, Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse – Einbruchhemmung- Prüfverfahren zur Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen dynamische Belastung
- EN 1630, Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse – Einbruchhemmung- Prüfverfahren zur Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen manuelle Einbruchversuche
- Zertifizierungs- und Überwachungsvereinbarung zwischen Kunden und IBS-Zertifizierungsstelle
- Gebührenordnung der IBS-Zertifizierungsstelle

Bei datierten Verweisen gilt nur die in Bezug genommene Fassung. Bei undatierten Verweisen gilt die jeweils aktuelle Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments.

3. Produktanforderungen

Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse mit der Leistungseigenschaft Einbruchhemmung müssen die nachstehenden Anforderungen gemäß DIN EN 1627 erfüllen:

- Anforderungen an Verglasung nach EN 1627, Abschnitt 5
- Prüfung der Beschlagsart nach EN 1627, Abschnitt 6
- mechanische Festigkeit nach EN 1628 (statische Belastung)
- mechanische Festigkeit nach EN 1629 (dynamische Belastung, nur Klassen 1 bis 3)
- manueller Einbruchversuch nach EN 1630 (nur in den Klassen 2 bis 6)
- Klassifizierungsbericht nach EN 1627

4. Zertifizierung / Überwachung

4.1. Allgemeines

Für Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse mit der Leistungseigenschaft Einbruchhemmung ist auf freiwilliger Basis gemäß DIN EN 1627 eine Zertifizierung inklusive Güteüberwachung durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle durchzuführen.

Im Folgenden werden die Erstprüfung, die Erstinspektion des Herstellwerks und die laufende Überwachung durch die Produktzertifizierungsstelle dargestellt.

4.2. Feststellung des Produkttyps / Erstprüfung (einschließlich Probenahme)

Die in der DIN EN 1627 vorgesehenen Erstprüfungen für die Leistungseigenschaft Einbruchhemmung sind von der IBS-Zertifizierungsstelle durchführen zu lassen.

Auswahl der Probekörper

Die Durchführung von Prüfungen des Bauproduktes nach AVCP-System 1 setzt gemäß Bauproduktenverordnung Anhang V eine vorhergehende Probenahme (Begleitung des Produktionsprozesses) des Probekörpers voraus. Die Probenahme wird anhand der Vorgabedokumente NB-CPR/SH02-13/558 und NB-CPR/15/639r1 durchgeführt.

Die Auswahl der repräsentativen Probe(n) ist in der DIN EN 1627 geregelt. Grundsätzlich unterscheidet man unter folgenden Varianten der Probenahme:

- Bei Produkten der Widerstandsklasse 1 ist ein Probekörper erforderlich.
- Bei Produkten der Widerstandsklasse 2 bis 6 sind zwei Probekörper erforderlich.

Erstprüfung

Bestehende Prüfnachweise nach DIN EN 1627 oder EN 1627 sind einer nach EN 17025 anerkannten Prüfstelle sind der Zertifizierungsstelle vorzulegen.

- Anforderungen an Verglasung nach EN 1627, Abschnitt 5
 - Widerstandsklasse der Verglasung gemäß EN 356

Dokumentation: Prüfbericht(e) nach EN 1628

- Prüfung der Beschlagsart nach EN 1627, Abschnitt 6
 - Schließzylinder nach EN 1303
 - Schutzbeschläge nach EN 1906
 - Schlösser nach EN 12209

Bei Beschlägen der Widerstandsklasse 5 und 6 sind manuelle Einbruchversuche gemäß EN 1630 zu absolvieren.

Dokumentation: Klassifizierungsbericht nach DIN EN 1627 bzw. EN 1627

- mechanische Festigkeit nach EN 1628 (statische Belastung)
 - Belastungspunkte für Produkte der Gruppen 1 und 2 gemäß EN 1627, Tabelle 3
 - Belastungspunkte für Produkte der Gruppe 3 gemäß EN 1627, Tabelle
 - Belastungspunkte für Produkte der Gruppe 4 gemäß EN 1627, Tabelle 4

Dokumentation: Prüfbericht(e) nach EN 1628

- mechanische Festigkeit nach EN 1629 (dynamische Belastung, nur Klassen 1 bis 3)

Dokumentation: Prüfbericht(e) nach EN 1629

- manueller Einbruchversuch nach EN 1630 (nur in den Klassen 2 bis 6)
 - Prüfung nach festgelegten Werkzeugsätzen A1 bis A7

Dokumentation: Prüfbericht(e) nach EN 1630

Wenn Ergänzungen, Erweiterungen und Änderungen am zertifizierten Produkt vorgenommen werden sollen, die Einfluss auf die Konformität mit den zugrundeliegenden Anforderungen haben, so sind Ergänzungsprüfungen durchzuführen. Die Art und der Umfang der Ergänzungsprüfung werden im Einzelfall mit der Zertifizierungsstelle festgelegt.

4.3. Erstinspektion

Der Hersteller muss eine werkseigene Produktionskontrolle nach DIN EN 1627 einführen, dokumentieren und aufrechterhalten, um sicherzustellen, dass Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse, die in Verkehr gebracht werden, die festgelegten Leistungseigenschaften aufweisen.

4.4. Evaluierung

Die zusammenfassende Evaluierung der Nachweise gemäß DIN EN 1627 erfolgt durch einen Experten des IBS anhand des Evaluierungsplans für Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse mit der Leistungseigenschaft Einbruchhemmung.

4.5. Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle

Der Hersteller muss im Zuge der Inspektion nachweisen, dass sämtliche personelle und technische Voraussetzungen gegeben sind, um Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse mit der Leistungseigenschaft Einbruchhemmung herzustellen.

Die Bewertung erfolgt anhand der Ergebnisse der durchgeführten Inspektion nach folgenden Kriterien:

Bewertung	erlaubte Abweichung	Aussetzung des Zertifikats	Einschränkung
0 keine Abweichungen Konformität gegeben	--	--	--
1 geringfügige Abweichungen Konformität noch gegeben	7	10 oder	8 oder
2 mittlere Abweichungen Konformität gerade noch gegeben	2	5 oder	3 oder
3 schwerwiegende Abweichungen Konformität nicht mehr gegeben	0	1	1

In der Tabelle sind die erlaubten Abweichungen zur Ausstellung des IBS-Konformitätszertifikats sowie die Abweichungen festgelegt, ab wann das IBS-Konformitätszertifikat eingeschränkt bzw. ausgesetzt wird.

4.6. Zertifizierungsdokumentation (IBS-Konformitätszertifikat)

Nach erfolgreicher Zertifizierungsentscheidung stellt die Zertifizierungsstelle dem Antragsteller ein vom Zeichnungsberechtigten unterzeichnetes IBS-Konformitätszertifikat über das zertifizierte Bauprodukt mit der Leistungseigenschaft Einbruchhemmung aus.

Hinsichtlich der Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit der Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse mit der Leistungseigenschaft Einbruchhemmung wird auf den nationalen Anhang NA.3 der DIN EN 1627 verwiesen.

Der Hersteller ist auf Grund eines gültigen Konformitätszertifikats berechtigt und verpflichtet, eine Kennzeichnung gemäß Anhang ZA.3 der DIN EN 1627 anzubringen.



Die ausgestellten Zertifikate befinden sich im Eigentum des IBS. Die Gültigkeit des IBS-Konformitätszertifikats beträgt drei Jahre bzw. ist so lange gegeben, so lange sich die DIN EN 1627 oder der EN 1627 und die Bedingungen für die Herstellung der Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse mit der Leistungseigenschaft Einbruchhemmung nicht ändern.

4.7. Überwachung

Die laufende Überwachung der werkseigenen Produktionskontrolle und die Evaluierung des Herstellwerks erfolgt gemäß DIN EN 1627, Anhang NA.3 durch die Inspektoren der Zertifizierungsstelle mindestens 1 x jährlich.

4.8. Kennzeichnung

Einbruchhemmende Bauteile gemäß diesem Zertifizierungsprogramm sind entsprechend DIN EN 1627 mittels einem „IBS-zertifiziert“-Kennzeichen zu kennzeichnen, das folgende Mindestangaben beinhalten muss:

- Leistungseigenschaft und Produktbeschreibung: „Einbruchhemmendes Fenster“
- Produktbezeichnung (Type)
- Registrierungsnummer
- Name des Herstellers
- Angabe der Zertifizierungsgrundlage (z.B. DIN EN 1627:2011-09)
- Herstellungsjahr

Das IBS-Cert-Kennzeichen ist auf dem Produkt selbst anzubringen. Zusätzlich kann die Kennzeichnung auch in den Begleitdokumenten, den technischen Dokumentationen, der Verpackung oder in Werbeunterlagen angeführt werden.

Die Gültigkeit des IBS-Cert-Kennzeichens erlischt mit der Beendigung der Zertifizierungs- und Überwachungsvereinbarung beziehungsweise kann die Berechtigung zur Führung der Kennzeichnung im Zuge negativ verlaufenen Inspektionen entzogen werden.